





Gliederung

- 1. Quiz (Alina Bublitz & Stefan Themann)
- 2. Forum (Emre Sahin & Constantin Gahlmann)
- 3. Login (Daniel Bronold)
- 4. Ausblick (Leon Forster)
- 5. Ausführung im Web (Constantin Gahlmann)



ZIEL VON DEM QUIZ

- Praxisnahes Lernen über das Internet
- Kein Konkurrenzkampf sondern gegenseitige Hilfe
- Abwechslungsreiches Lernen mit Hilfe von anschaulichen Videos
- Selbstreflexion: Schwachstellen im eigenen Wissen finden und beheben
- Keine Einarbeitungszeit aufgrund der übersichtlichen Darstellung



n Home

+ Counte

Fetch data

Quiz Definitions Editor

Praxiskurs

- 1. Welche Aussagen zur Erstversorgung Neugeborener treffen zu?
 - Der Großteil der Neugeborenen bedarf nach der Geburt keiner besonderen medizinischen Unterstützung
 - Der Wärmeerhalt (36,5 37,5 C°) nach der Geburt ist für alle gesunden Neugeborenen von großer Wichtigkeit
 - Nur ca. 30% aller Neugeborenen müssen nach der Geburt beatmet werden
 - Ca. 10% aller Neugeborenen müssen nach der Geburt intubiert werden
 - Die medikamentöse Therapie spielt eine größere Rolle als die Herz-Druck-Massage
- 2. Folgende Faktoren können sich negativ auf die Anpassung des Neugeborenen auswirken
 - Gestationsdiabetes (Schwangerschaftsdiabetes) der Mutter
 - Abgang von dick grünem Fruchtwasser
 - Mehrlingsgeburt
 - Frühgeburtlichtkeit unter der 34. Schwangerschaftswoche
 - Akute vaginale Blutungen von der Geburt
- 3. Die effiziente Beatmung beeinträchtigter Neugeborener spielt eine Schlüsselrolle in der Erstversorgung nach Geburt. Welche Aussagen zur Beatmung sind richtig?
 - Eine Beatmung mit Maske und Beutel ist der Beatmung mit einem T-Stück-System (z.B.: Perivent/Neopuff) vorzuziehen.
 - Ein Beatmungsdruck von 20-30 cm H20 ist in aller Regel unbedenklich
 - Der beste Parameter für die Effektivität der Beatmung ist die Haufarbe (rosig werden) des Kindes.
 - Die initial zu verarbeitende Sauerstoffkonzentration beträgt 40%
 - Initial werden 5 Beatmungshübe verabreicht

Right:

False:

counterAuswerten: 0

Auswerten



A Home

+ Counter

Fetch data

Quiz Definitions Editor

Praxiskurs

- 1. Welche Aussagen zur Erstversorgung Neugeborener treffen zu?
 - Der Großteil der Neugeborenen bedarf nach der Geburt keiner besonderen medizinischen Unterstützung
 - Der Wärmeerhalt (36,5 37,5 C°) nach der Geburt ist für alle gesunden Neugeborenen von großer Wichtigkeit
 - Nur ca. 30% aller Neugeborenen müssen nach der Geburt beatmet werden
 - Ca. 10% aller Neugeborenen müssen nach der Geburt intubiert werden
 - Die medikamentöse Therapie spielt eine größere Rolle als die Herz-Druck-Massage
- 2. Folgende Faktoren können sich negativ auf die Anpassung des Neugeborenen auswirken
 - Gestationsdiabetes (Schwangerschaftsdiabetes) der Mutter
 - Abgang von dick grünem Fruchtwasser
 - Mehrlingsgeburt
 - Frühgeburtlichtkeit unter der 34. Schwangerschaftswoche
 - Akute vaginale Blutungen von der Geburt
- 3. Die effiziente Beatmung beeinträchtigter Neugeborener spielt eine Schlüsselrolle in der Erstversorgung nach Geburt. Welche Aussagen zur Beatmung sind richtig?
 - Eine Beatmung mit Maske und Beutel ist der Beatmung mit einem T-Stück-System (z.B.: Perivent/Neopuff) vorzuziehen.
 - Ein Beatmungsdruck von 20-30 cm H20 ist in aller Regel unbedenklich
 - Der beste Parameter für die Effektivität der Beatmung ist die Haufarbe (rosig werden) des Kindes.
 - Die initial zu verarbeitende Sauerstoffkonzentration beträgt 40%
 - Initial werden 5 Beatmungshübe verabreicht

Right: 12

False: 3

counterAuswerten: 0

Auswerten

ERSTELLUNG VON DEM QUIZ

- 1. Name von dem Quiz in ein Textfeld eingeben
- 2. Fragestellung eingeben
- 3. Antwortmöglichkeiten eingeben
- 4. Richtige Antworten auswählen
- 5. Nach Eingabe aller Fragen und Antworten das Quiz speichern

Question
Question Text Question 2
Answer Definition
Answer for q 2, a is 0 ☐ Is correct answer? ☐
Remove Answer
Answer Definition
Answer for q 2, a is 1 ☐ Is correct answer? ☐
Remove Answer
Answer Definition
Answer for q 2, a is 2 ☐ Is correct answer? ☐
Remove Answer
Answer Definition
Answer for q 2, a is 3 ☐ Is correct answer? ☐
Remove Answer
Answer Definition
Answer for q 2, a is 4
Remove Answer Add Answer
Remove Question

Add Question

Save Complete Quiz

UPLOAD FORUM

[KEY FEATURE]

EMRE SAHIN, CONSTANTIN GAHLMANN

MOTIVATION

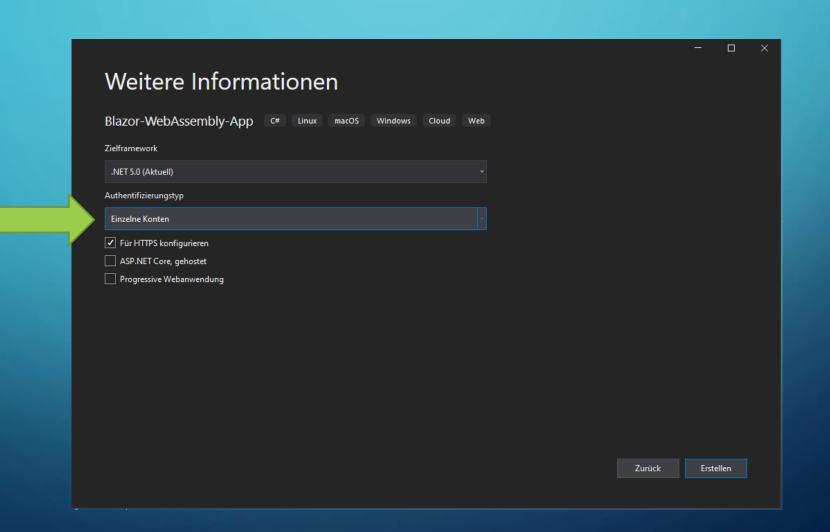
- ⇒Enger Austausch von User(Schüler) zu User + User zu Moderator(Lehrer)
- ⇒"Learning by doing" Effekt
- ⇒Rollentausch Effekt (Schüler wird zum Lehrer & Lehrer zur Schüler Rolle)
- ⇒Reflektion der Inhalte + tiefe Verankerung
- ⇒Recherche/Interesse über die E-Learning Plattform hinaus
- ⇒Stärkung des Selbstbewusstseins (Profi in einem "Fachgebiet")
- ⇒Moderator erkennt Erweiterungspotential nach Uploads
- \Rightarrow ...

LOGIN DANIEL BRONOLD

NEUES PROJEKT MIT AUTHENTIFIZIERUNGSTYP

Einzelne

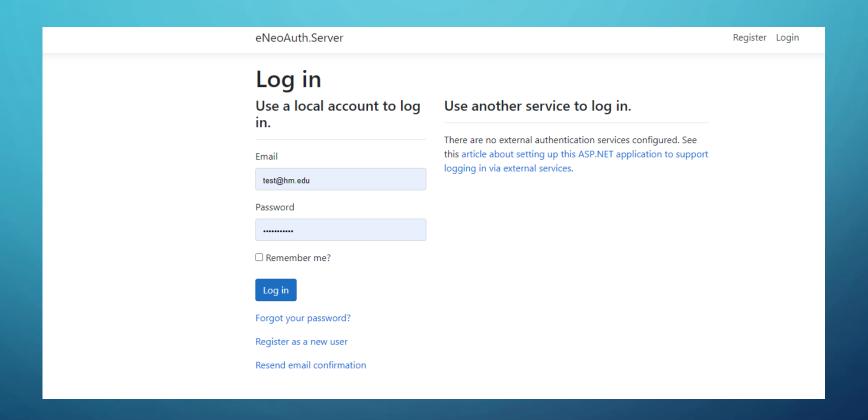
Konten



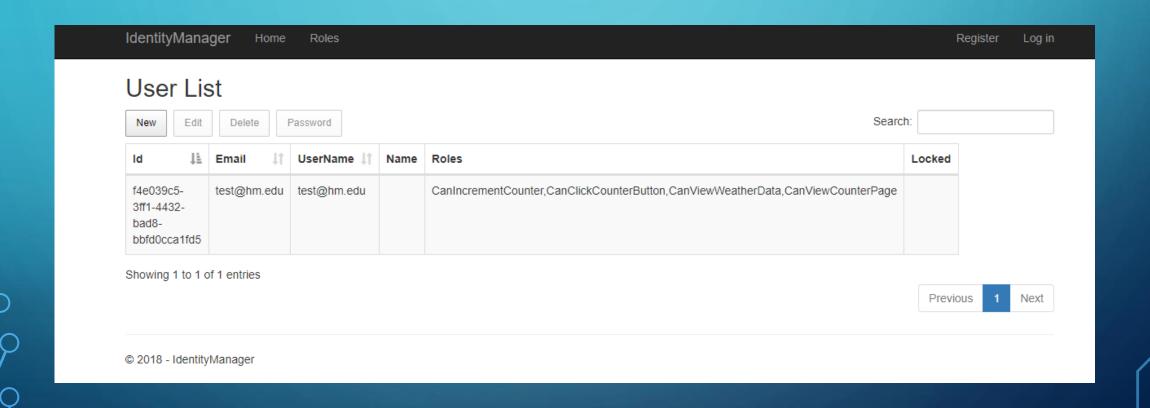
REGISTRIEREN

eNeoAuth.Server		Register	Login
Register Create a new account.	Use another service to register.		
Email	There are no external authentication services configured. See this article about setting up this ASP.NET application to support logging in via external services.		
Password			
Confirm password			
Register			

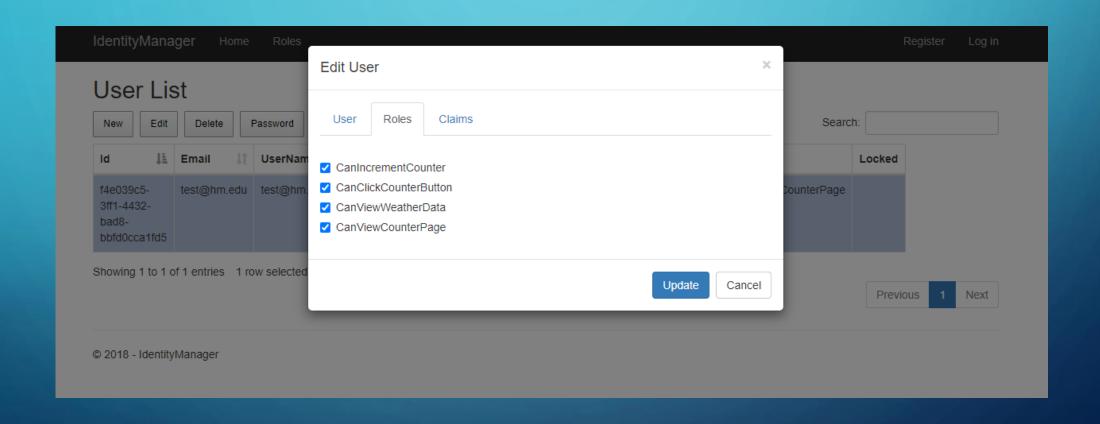
ANMELDEN



IDENTITY MANAGER



ZUGRIFFSRECHTE VERGEBEN



WEITERES VORGEHEN

Quiz:

Antworten farblich markiert (rot=falsch, grün=richtig)

Forum:

- Kommentar Funktion
- Erstellung eines FAQs

Backend:

- Verbindung von Frontend und Backend herstellen
- Erweiterung mit extra Features

AUSFÜHRUNG IM WEB

CONSTANTIN GAHLMANN

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!